

Transport der Kriegsflüchtlinge von der ukrainischen Grenze nach Berlin | Brandenburg

Wir raten davon ab, selbst Hilfsgüter an die ukrainische Grenze zu transportieren. Eigeninitiative ist in einem Fall, wie der Ukraine-Krise, sehr lobenswert. Sie ist aber ohne gut organisierten Ansprechpartner vor Ort nicht effektiv. So werden die Abläufe vor Ort an der Grenze zur Ukraine eher behindert.

Wenn Sie aber dennoch mit Ihren Autos oder Bussen die Kriegsflüchtlinge nach Berlin oder Brandenburg bringen möchten, beschriften Sie Ihre Fahrzeuge sichtbar mit dem Zielort. Stimmen Sie Ihre Aktivitäten in jedem Fall mit Deutschem Roten Kreuz (DRK), Malteser Hilfsdienst (Malteser) oder der Johanniter-Unfall-Hilfe (Johanniter) ab.

Bitte beachten Sie:

- Spritreserven sind sicherzustellen. In den Städten an den Grenzen kommt es zu Engpässen.
- Sie sollen für sich selbst warme Kleidung einpacken - es kann sein, dass Sie im Auto übernachten oder länger warten werden müssen.
- Versorgen Sie sich mit Essen und warmen Getränken.
- Beschriften Sie Ihre Fahrzeuge.

Absetzstationen von Ukrainern in Berlin

Die Aufnahmestrukturen in Berlin sind zusammengebrochen. Daher hat das Bundesinnenministerium entschieden, dass ab Sonntag, dem 6. März um 11.00 Uhr ab Vorplatz des Hauptbahnhofs in Berlin ohne förmliches Verfahren eine Weiterleitung mit Bussen in Ankunftszentren und Aufnahmeeinrichtungen anderer Bundesländer erfolgt. Hamburg und Bayern sind ausgenommen, weil auch dort sehr viele Geflüchtete angekommen sind.

Wichtig: Die Weiterreise per Bus ab Hauptbahnhof in andere Bundesländer ist freiwillig! ABER: Geflüchtete, die sich im Berliner Ankunftszentrum AKUZ melden, werden seit 6. März 11.00 Uhr auch von dort auf andere Bundesländer umverteilt.

Absetzstationen von Ukrainern in Brandenburg

Die Erstaufnahmeeinrichtung in Brandenburg besteht aus dem Ankunftszentrum in Eisenhüttenstadt und vier weiteren Standorten in Frankfurt/Oder, Wünsdorf (Zossen) und Doberlug-Kirchhain. In der Erstaufnahmeeinrichtung werden die Asylsuchenden während der ersten Wochen des Asylverfahrens untergebracht. Das Asylverfahren selbst wird vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) in Eisenhüttenstadt durchgeführt. Das Land ist deshalb dort nur für die Unterbringung und Betreuung zuständig.

Die Erstaufnahme erfolgt am Standort Eisenhüttenstadt, von dort werden die Geflüchteten umverteilt: Poststraße 72 | 15890 Eisenhüttenstadt.

Wichtig: Sollten Sie doch einen Transport zur polnisch-ukrainischen Grenze planen, melden Sie sich gern bei uns. Wir würden werden einen Spenden-Aufruf an den Mitgliederkreis der FG Bau richten. Wir können Kooperationen organisieren, einige Firmen stellen ihre Autos und das Personal zur Verfügung, die anderen Unternehmen können mit Sachspenden den Transport befüllen.

Ihre Ansprechpartnerin: Katarzyna Urbanczyk-Siwiek | siwek@fg-bau.de.